



Zertifizierte Endoprothetik der Spitzenklasse in Wriezen

Strausberg/Wriezen, d. 22. Mai 2013. Die orthopädische Klinik des Krankenhauses Märkisch-Oderland im Betriebsteil Wriezen wurde als orthopädisches Versorgungszentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Voraussetzung für dieses Gütesiegel ist ein Höchstmaß an medizinischer Kompetenz und Versorgungsqualität.

Das Krankenhaus Märkisch-Oderland ist damit eines der ersten in Deutschland, das aufgrund der hohen Fallzahl in der Orthopädie und der großen Erfahrung seiner Operateure das Zertifikat der Maximalversorgung „EPZ Max“ der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädischen Chirurgie (DGOOC) erringen konnte. Insgesamt werden in Wriezen mehr als 850 Endoprothesen an Knie und Hüfte jährlich eingesetzt.

Die DGOOC hatte mit ihrem neuen Zertifizierungssystem „EndoCert®“ die weltweit erste Qualitätsoffensive im Gelenkersatz gestartet. Das Projekt wurde im November 2012 in Berlin erstmals vorgestellt.

Die besonderen Vorteile eines zertifizierten Zentrums der Maximalversorgung gegenüber herkömmlichen Prothesenkliniken bestehen vor allem in drei wesentlichen Aspekten:

1. Garantierte Mindestmengen:

Jeder Senioroperateur (im Endoprothesenzentrum Wriezen gibt es zwei) implantiert jährlich mindestens 125 Prothesen (Erst- und Wechseloperationen).

Jeder Hauptoperateur (in Wriezen arbeiten drei) garantiert mindestens 50 eingesetzte Prothesen pro Jahr. Bisher waren 50 Prothesen pro Klinik die Richtschnur, egal, von wie vielen Medizinern sie implantiert wurden.

Das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung Wriezen (EPZ) sichert, dass nun bei jeder Operation ein zertifizierter Hauptoperateur anwesend ist.

2. Hohe Sicherheit:

Im zertifizierten Endoprothetikzentrum ist die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit aller Ärzte und Berufsgruppen auf höchster Qualitätsstufe Standard. Wir erfüllen besonders hohe Auflagen bei der Auswahl, Prüfung und Verwendung der Implantate und garantieren auch damit einen maximalen Qualitätsstandard.

Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de



3. **Strenge Qualitätsindikatoren:**

Wir richten uns nach den für Zentren neuen, streng geregelten Qualitätsindikatoren. Jede Komplikation muss dokumentiert, bewertet und kontrolliert werden. Ziel ist es, daraus Maßnahmen zur ständigen Verbesserung der Qualität in der Patientenversorgung abzuleiten. Wer als Hauptoperateur diese nicht erfüllt, verliert seinen Status. Die Leistungen werden regelmäßig überprüft und in Audits dargestellt. In nicht zertifizierten Einrichtungen ist jeder Operateur für seine Qualität selbst zuständig. Kontrollen finden hier regelhaft nicht statt.

„Wir sind stolz auf die Zertifizierung unserer orthopädischen Klinik als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung. Das ist ein wichtiger Beitrag zur weiteren Verbesserung der Behandlungsqualität und auch der Effizienz unserer Arbeit. Vor allem aber geht es um die Patientensicherheit. Jeder, der zu einem solchen Eingriff in unser Krankenhaus kommt, kann dies in der Gewissheit tun, dass er nach den höchstmöglichen Standards behandelt wird“, erklärt Angela Krug, die Geschäftsführerin des Krankenhauses MOL.

Hintergrund

In Deutschland werden jährlich über 400.000 künstliche Gelenke vor allem an der Hüfte und am Knie eingesetzt. Bei erfolgreichem Verlauf des Eingriffes erhält der Patient nach Krankheit oder Unfall seine Mobilität und Lebensqualität zurück. Auch aus gesundheitsökonomischer Hinsicht ist eine schnelle, komplikationsfreie Genesung bedeutsam. Deshalb ist es besonders wichtig, dass ausgebildete und erfahrene Operateure diesen Einsatz verantworten und Kliniken über festgelegte Versorgungsstrukturen verfügen, die den Patienten optimale und sichere Versorgung garantieren.

Kontakt:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg

Ansprechpartnerin für die Presse

Anna Szalek
☎ 033456 40 124
✉ presse@khamol.de


Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de
